

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Seggenwiese nördlich Friedefeld														0 5 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 5									
														Anschluß in TK									
														0 6 1 0 - 1 2 2									
Standort /Geologie						X																	
Talniederung/Grundmoräne						X																	
Naturraum						Randowtal																	
3 3 2																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Luftbild-Nr.				Film-Nr.					
Uecker-Randow						Penkun, Stadt												Bild-Nr.					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha				0 2 6 7					
09150														Länge in m				4 8 0 2					
														min. Breite in m									
														max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																	
						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code G F R G F D																							
% 7 5 2 5																							
Vegetationseinheiten						süßgrasreiche Schlangseggen-Feuchtwiese, süßgrasreiche Sumpfseggen-Feuchtwiese, süßgrasreiche Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Rasenschmielen-Wiese																	
Habitats + Strukturen						D H M																	
Beschreibung / Besonderheiten						Innerhalb der stark entwässerten Randowniederung hat sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten und wahrscheinlich zeitweilig überschwemmten degradierten Torfen eine Feuchtwiese erhalten. Die Fläche wird geprägt von einer süßgrasreichen Schlangseggen-Feuchtwiese mit viel Löwenzahn, eher kleinflächig tritt eine süßgrasreiche Sumpfseggen-Feuchtwiese auf und besonders im westlichen Teil kommen süßgrasreiche Zweizeilenseggen-Feuchtwiesenausbildungen vor. Stärker gestörte Rasenschmielen-Wiese mit Rispengras, Rohrglanzgras etc. ist mit der Feuchtwiese verzahnt. Die Fläche wird, wie das sie umgebende Frischgrünland, extensiv gemäht.																	
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
						keine Gefährdung X																	
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide										Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
<u>Carex disticha</u>	Carex gracilis	Taraxacum officinale	

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Agrostis stolonifera	Alopecurus geniculatus	Carex acutiformis	Carex hirta
Deschampsia cespitosa	Phalaris arundinacea	Poa trivialis	Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Cerastium holosteoides	Cirsium oleraceum	Epilobium hirsutum	Glyceria maxima
Holcus lanatus	Juncus effusus	Mentha aquatica	Myosotis palustris
Plantago lanceolata	Poa pratensis	Prunella vulgaris	Ranunculus acris
Rumex acetosa	Sonchus palustris	Trifolium repens	Urtica dioica
Vicia cracca			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 24.07.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2 Folgeseiten: 0